Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

Band: 20 (1930)

Heft: 3

Rubrik: Frau und Haus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau und Haus

PRAKTISCHE HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, KÜCHEN-REZEPTE

Gestrickte Ueberjacke

mit angestricktem Reverstragen (für Erwachsene).

Von L. B.

Material: 500 gr Bolle, 50 gr Runft. feide.

Die Jacke ift nach nebenftehendem einfachen Schema gestrickt. Man schneidet vorerst das Muster aus Papier. Untere Weite des Rückens 1/2 Hüstenweite, Armlochtiefe 18 bis 20 cm, Halsausschnittbreite zur Hälfte 7 cm, etiefe 2 cm, es kann eine seichte Achselsenkung angebracht wers den. Breite des Vorderteils 1/2 Kückenbreite und Uebertritt. Um das Borderteil schon sizend zu bekommen, tut man gut, die Höhe bis zum Armloch 2—3 cm größer zu rechnen; beim Zusammenfügen der Jacenteile wird dieser Leberschuß in den gehalten. Die Achsel des Vorderteils if gehalten. Die Achsel des Vorderteils if dieselbe wie am Kücken. Mit einer reichlich großen Strickprobe, 30 Maschen, ermittelt man die Anschlagmaschenzahl. Es ift bon Borteil, zuerft ben Rücken zu ftricken. Sollte derfelbe dann im Maß nicht geraten fein, dann fann mit dem Borberteil febr gut ausgeglichen werden, entweder man ftrickt dasselbe reichlich zur Ergänzung fehlender Beite oder hält es knapp, wenn der Rücken zu weit ist.

Will man einen Reverstragen anstricken, wie er am Mobell angebracht ist, dann wird das Borberteil immer in derselben Breite weiter gestrickt bis hinauf zur höhe der Achsel (die Achselkanten können mit Maschenstich verbunden oder abgekettet zusammengenäht werden). Die Maschen, die nach Abrechnen der Achsel verbleiben, werden als Kragen weiter gestrickt, so lang, dis der Teil über den Rücken reicht, Länge reichlich berechnen, daß der Kragen an den Kückenausschnitt eingehalten werden kann. Mit Maschenstich verbindet man den Kragen mit dem Reversteil des andern Vorderteiles. Da die Modelljacke gemustert gestrickt ist, mußte der Kragenteil, der zum Umlegen berechnet ist, gerippt gestrickt sein geftrictt fein.

Weite des Aermels hinten: Zahl der Randschlingen am Armstoch der Jacke, dazugerechnet ein Drittel derselben, leichte Kundung arbeiten.

Die Modelljacke ift in dem nebenbei gezeigten Strickmufter gearbeitet. In der Borde ist die Musterung sechsmal übereinandergestellt ohne Zwischenraum, sonst sind die Muster durch vier Zwischengänge getrennt. Die Wirkung der Borde ift noch verstärkt durch Ausnähen mit Maschenftich, immer über zwei Maschen arbeitend (siehe Einzelbarstellung).

Die Jackenränder sind zur Besestigung und zum Schmucke be-häkelt mit sesten Maschen, vorderer Kand und Kragen 2 Reihen, im übrigen 5 Reihen. Die erste Reihe auf der rechten Seite arbeiten, 2. dis 5. Reihe auf der Rückseite, so rollt sich der Kand weniger; die breiten hatelrander nach der Innenseite umlegen und festnaben.

Für die Taschenöffnung wird an den fertigen Borderteilen eine Maschenreihe ausgelöst. Ein Taschenteil, in der entspreckenden Größe gestrickt, wird dem obern Kand der Oessung mit Maschenstich angenäht, an den übrigen drei Seiten der Jacke sorgfältig rückseitig ausgesäumt, immer die Maschenbogen fassend, so daß auf der Vorderseite keine Naht sichtbar wird. Der Taschenrand hat ebensalls Hätelabschluß.

Rinder=Sweater (Lismer).

Glatte Stickerei mit Rreugfticharbeit.

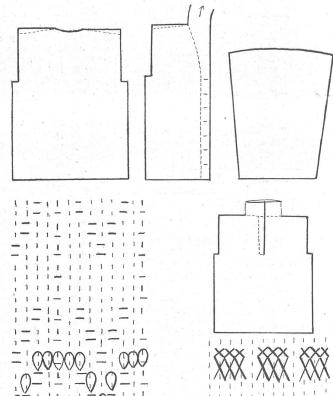
Matereial für das Alter von 8-10 Jahren: 300 gr Wolle.

watereial jur das Alter von 8—10 Jahren: 300 gr Wolle. Aus der Strickübersicht ist zu entnehmen, daß wieder derselbe einsache Schnitt der Arbeit zugrunde liegt. Breite eines Teiles gleich der halben Hölfenweite, sür das Armloch 6—8 Maschen abketten. Schlisössinung in der Mitte des Vorderteiles, entweder mit Untertritt und rechtsseitig eingestrickten Kopslöchern wie am Modell, oder wenn der Sweater offen und geschlossen getragen werden soll, dos mit der Dessinung und Desen an der rechten Schliskante.

Rücken und Borderteil werden bis zur Achsel hinauf gearbeitet, die Achselmaschen abgekettet, dann die übrig bleibenden Halsmaschen auf eine Nadel gesaft und hin und her arbeitend als Kragen weiter gearbeitet. Damit der Kragen um den Hals schön anliegend wird, tut man gut, erft etwa 6 Gange mit feinern Radeln zu ftricken.

Die Aermel für Kindersachen womöglich immer hinten beginnen, sie lassen sich so leichter verlängern oder flicken. Sin Kinderärmel kann gut ohne Abrundung an der Armlochkante sein, nach vorn wird die Weite durch Abnehmen eingeschränkt. Stickrei Kreuzsticharbeit, die hohen Kreuzstich ftiche über zwei Maschen fagend, die kleinen eine Masche hoch.





Striduberficht und Stridmufter zur Jacke.

- rechte Masche.
- linke Masche.
- überzogene Maschen der ausgefticten Borbe.

Stricküberficht und Rreugftich. arbeit zum Rindersweater.

Farben: Grundfarbe frisches Grün:

Hohe Kreuzchen: Kaffeebraun; Rleine Areuzchen:

- 1. Reihe hellstes Brau,
- 2. Reihe gedämpftes Rot.